Belynitschi Aktuell

Die Zeitung des Vereins
Kinder von Tschernobyl /
Solinger Hilfe für Minsk e.V.

www.belynitschi-aktuell.de

Die Themen der 1. Ausgabe 2023:

- **Rückblick & Ausblick**
- **Neues aus Belynitschi**
- **Hilfe in der Not**

Rückblick & Ausblick

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer!

„2022“ Ein Jahr, dass wir gerne aus dem Kalender streichen würden. Geht nicht.
Corona scheint durch Impfungen seinen Schrecken verloren zu haben. Dafür müssen wir uns anderen Ereignissen stellen. Der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen belasten uns alle sehr. Ich wünsche den Menschen dort baldigen Frieden. Aber auch in vielen anderen Ländern sind kriegerische Auseinandersetzungen an der Tagesordnung und lassen die Klimaveränderungen bei der Berichtserstattung in den Hintergrund treten.

Aber auch vereinsseitig haben sich die Rahmenbedingungen geändert.
Die Familienhilfe musste eingestellt werden und der Hilfstransport konnte nicht mehr organisiert werden. Die Gründe haben wir in der letzten Ausgabe mitgeteilt.

Trotzdem konnten wir durch die Auflösung einer Rücklage und weiteren Spendeneingängen dem Krankenhaus in Belynitschi für die Säuglings- und Kinderstation einen größeren Betrag zur Verfügung stellen.

Wenn wir auch auf dem Weihnachtsmarkt im Bethanienpark in Aufderhöhe keinen Standplatz mehr bekommen haben, so konnten wir durch gespendete selbstgebackene Weihnachtsplätzchen, selbst hergestellte Marmeladen nebst kleineren Geschenkartikeln fast 1.300,00 € erwirtschaften und dem Verein zur Verfügung stellen. Alle, die sich hierfür eingesetzt haben, ob im Kollegenkreis, in verschiedenen Kirchengemeinden oder ganz privat, gilt unser aufrichtiger Dank.
In diesem Jahr wollen wir schwerpunktmäßig unsere Hilfe dem Therapiezentrum für behinderte Kinder und Jugendliche zukommen lassen, soweit Spendeneingänge dies ermöglichen.

Ich möchte mich – auch im Namen des gesamten Vorstandes – für die Unterstützung unserer Arbeit in Belynitschi, aber auch hier vor Ort herzlich bedanken und wünsche Ihnen für 2023 Frieden, Gesundheit und Glück.

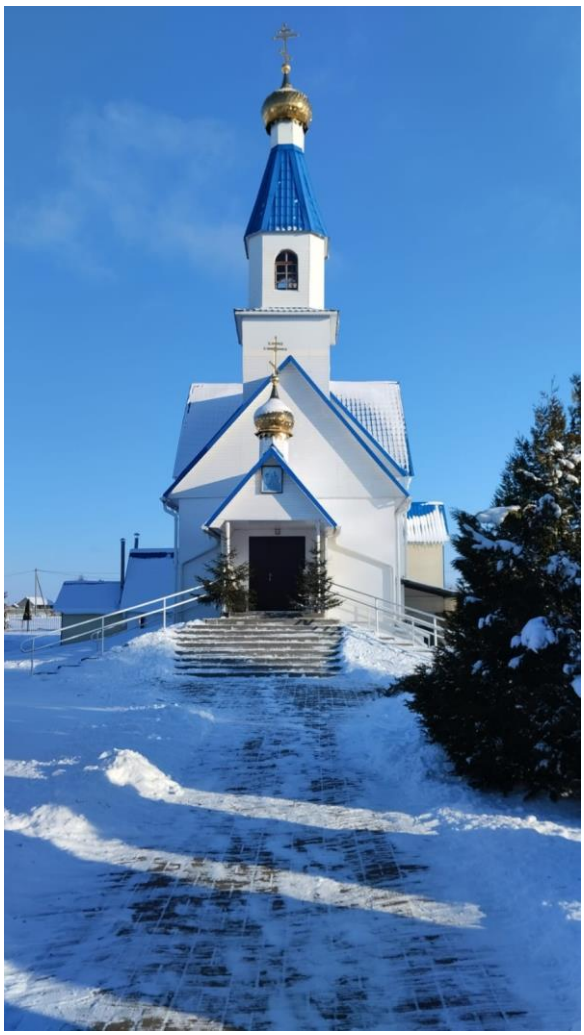
Ihr

Christian Butz

Neues aus Belynitschi

Stand: Mitte Januar

Wie uns berichtet wird, sind alle Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie aufgehoben. Dafür ist eine heftige Grippewelle zu verzeichnen.
Lebensmittel sind sehr teuer geworden. Man kann aber noch alles kaufen.
Bezüglich des Ukrainekrieges sind die Menschen in ihren Äußerungen sehr zurückhaltend.



Hilfe in der Not

Viele von uns kennen noch Ludmilla Kalcheuskaya. Sie kam viele Jahre als Begleitperson der Kinderkur nach Solingen und war immer bereit Sonderdienste zu leisten, wenn es erforderlich war.

Ihr Sohn Igor, der vor Ort keine Arbeit fand, hat wie viele junge Männer Verdienstmöglichkeiten in Moskau gefunden. Nach Feierabend hat er noch privat gearbeitet um etwas dazu zu verdienen. Hierbei ist er so schwer verunglückt, dass er trotz zwei großen Operationen und zwei Rehamaßnahmen aufgrund seiner schweren Wirbelsäulenverletzungen immer noch nicht gehen kann.

Alle Kosten mussten in Moskau selbst bezahlt werden. Ludmilla K. musste ihren Beruf als Lehrerin aufgeben um ihren Sohn zu pflegen. Die finanzielle Not ist groß.
Neben Familienangehörigen, Freunden und Bekannten hat Sie auch ihren Bekanntenkreis in Solingen um Hilfe gebeten. So konnten wir ihr in kurzer Zeit fast 3.000,00 € über private Kontenverbindungen als Hilfe überweisen.
Sie bittet uns, allen daran Beteiligten, ihre tiefe Dankbarkeit zu übermitteln und wünscht uns Gottes Segen.

Impressum:

Herausgeber:
Kinder von Tschernobyl /
Solinger Hilfe für Minsk e.V.
Rölscheider Straße 43
42657 Solingen
Tel. 0212 - 81 25 72
Fax 0212 - 247 30 45

Unser Spendenkonto:
bei der Stadt-Sparkasse Solingen
IBAN: DE06 3425 0000 0000 380063
BIC: SOLS DE33 XXX
Wir schicken Ihnen gern eine Spendenquittung.